

bili-Schulkonzept

für den zweisprachigen Unterricht an der TBZ (Kurzbezeichnung bili)

Grundsätze und Ziele

Zielsetzung	Mit bilinguaem Unterricht soll der selbstverständliche Gebrauch einer Fremdsprache in Alltagssituationen wie auch im Berufsalltag gefördert werden. Im heutigen Arbeitsleben ist die Beherrschung von Fremdsprachen, vor allem im sach- und berufsorientierten Bereich oft entscheidend für eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Insbesondere in der Informatik ist eine Tätigkeit ohne Englischkenntnisse nicht mehr denkbar. Die Englischkompetenz der Lernenden soll durch den Gebrauch von Englisch als Arbeitssprache und nicht als Unterrichtsfach unterstützt werden. Dadurch verankern sich auch die Fachinhalte stärker im Gedächtnis, da sie «doppelt» gelernt werden
Begriffe	Unter «bili» bzw. «zweisprachiger Unterricht» verstehen wir sowohl den bilingualen Unterricht (Teilimmersion) wie auch den Immersionsunterricht. bili-Unterricht an der TBZ geht von kurzen Sequenzen in Englisch bis zu Fächern oder Modulen, die vollständig in Englisch unterrichtet werden. bili-Unterricht kann in der Allgemeinbildung wie auch in der Berufskunde bzw. in Informatikmodulen erfolgen.
Funktion	Dieses Konzept regelt die Umsetzung von bili an der TBZ für alle Beteiligten an der Schule. Es bildet die Grundlage für die Kommunikation dieses Angebots nach innen (Lehrpersonen wie Lernende) und nach aussen (Lehrbetriebe, Ämter, Verbände).
Rahmenbedingungen	bili soll den Lernprozess im Fachbereich nicht erschweren, sondern diesen zusätzlich fördern durch den Einbezug von Englisch als zweite Unterrichtssprache. Die Lernenden erhalten durch den bili-Lernprozess im Fachbereich einen deutlichen Mehrwert, indem durch den Gebrauch der zweiten Sprache die Verarbeitung der Inhalte vertieft wird, und indem die L1 (Deutsch) und die L2 (Fremdsprache) sich gegenseitig fördern. Im bili-Unterricht haben die Fachthemen Priorität vor dem Lernen der Fremdsprache. bili ist kein Englischunterricht und kann diesen nicht ersetzen, sondern soll ihn unterstützen und den Fremdsprachengebrauch fördern.
Umfang	Grundsätzlich begrüsst es die Schulleitung, wenn möglichst viele Klassen bilingual unterrichtet werden. In der Praxis wird die Zahl jedoch begrenzt sein, einerseits durch die Kapazität der in bili ausgebildeten Lehrpersonen und andererseits durch die fehlende sprachliche Kompetenz einzelner Lernenden.
Rechtsgrundlagen	Die Basis für bili an der TBZ bildet das Konzept BFB sowie das Konzept zur Förderung und Begleitung. In den Bildungsverordnungen des SBFI wird «Zweisprachiger Unterricht in der Landessprache des Schulortes und in einer weiteren Landessprache oder in Englisch (...) empfohlen».

Auswahl der Klassen

Grundsatz	In Berufen mit Englisch als obligatorischer Fremdsprache (z.B. Informatikklassen) kann grundsätzlich mit allen Klassen bili durchgeführt werden, es ist aber bezüglich Intensität (Stufe) auf die Meinung und die Möglichkeiten der Klasse Rücksicht zu nehmen.
-----------	---

Profile	<p>Um auf die Möglichkeiten und auf die Einstellung der Klassen Rücksicht zu nehmen, unterscheiden wir 3 Profile, in welcher Intensität bili durchgeführt wird:</p> <p>bili-basic: Nur in ausgewählten Fächern oder Modulen bili-standard & bili-advanced: In ABU sowie in Berufskunde Mit ABU-QV in Englisch</p> <p>bili-basic bezieht sich auf die Bildungsverordnung, in der gemäss Art. 10 der zweisprachige Unterricht empfohlen wird. bili-basic beschränkt sich auf ausgewählte Fächer, die aber in allen Klassen bilingual unterrichtet werden können, sofern die Lehrperson über ausreichende Englischkenntnisse verfügt.</p> <p>bili-standard</p> <ul style="list-style-type: none"> → dreijährige Lehre: mind. 120 Lektionen während mind. 3 Semestern → vierjährige Lehre: mind. 160 Lektionen während mind. 4 Semestern <p>bezieht sich auf die eigentlichen bili-Klassen gemäss kantonalen Richtlinien, in denen entsprechend ausgebildete ABU- und berufskundliche Lehrpersonen bilingual unterrichten. Lehrpersonen besitzen die kantonale «bili»-Bestätigung (CAS-bili und Sprachkenntnisse)</p> <p>bili-advanced</p> <ul style="list-style-type: none"> → dreijährige Lehre: mind. 200 Lektionen während mind. 5 Semestern → vierjährige Lehre: mind. 240 Lektionen während mind. 6 Semestern <p>kommt nur bei optimalen Bedingungen (Klasse und Lehrpersonen) zur Anwendung und mit entsprechend sprachlich und methodisch-didaktisch ausgebildeten Lehrpersonen. Lehrpersonen besitzen die kantonale «bili»-Bestätigung (CAS-bili und Sprachkenntnisse)</p>
Eintritt	Beim Eintritt in die TBZ werden die Lernenden über bili an der TBZ orientiert.
Förderkurse	Verfügen einzelne Lernende einer Klasse, die für bili vorgesehen ist, über ungenügende Englischkenntnisse, können Förderkurse angeboten werden.
Beginn	Nach den Vorabklärungen kann grundsätzlich bereits im 1. Semester mit bili begonnen werden.
Entscheide	Die Abteilungsleitung entscheidet in Absprache mit den betroffenen Lehrpersonen, welche Klassen mit bili auf der Stufe standard und advanced unterrichtet werden. bili-basic benötigt keine Bewilligung durch die Abteilungsleitung.
Information	<p>Besuchter bili Unterricht wird im Zeugnis festgehalten («zweisprachig besucht») und auf einem separaten Zertifikat ausgewiesen.</p> <p>Relevante Informationen zu «bili» sind auf der Website der TBZ sowie unter https://fsam.zh.ch und beim MBA zu finden und werden regelmässig aktualisiert.</p>
Abbruch	Wenn sich zeigt, dass eine Klasse durch bili überfordert wird, kann bili auf Antrag der Klasse oder von Lehrpersonen durch die Abteilungsleitung wieder abgesetzt werden.

Auswahl der Module und Fächer

bili-Liste bili kann sowohl im ABU wie auch im Fachunterricht zur Anwendung kommen. Von der bili-Fachgruppe wird eine Liste über Module, Fächer und Unterrichtsthemen, für die sich bili eignet erstellt und laufend erweitert. Diese bili-Liste bildet den verbindlichen Rahmen, innerhalb dem bili an der TBZ- stattfindet. Die bili-Liste wird jeweils von der Abteilungsleitung genehmigt.

In der bili-Liste werden auch jene Module oder Themen genannt, welche in allen Klassen, d.h. auch auf der Stufe **basic** bilingual zu unterrichten sind, falls die Lehrperson über genügend Englischkenntnisse verfügt.

Kriterien Für die Eignung von Unterricht mit bili werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Fachgebiete, in denen schon a priori viele englische Begriffe verwendet werden
- Unterrichtseinheiten, die bilingual hohe Sprachproduktion und Rezeption generieren bzw. involvieren
- Fachgebiete, welche die Lernenden im Laufe ihrer Karriere bei zweisprachiger Kommunikation um einiges weiterbringen, als nur in einer Sprache
- Fachgebiete, in denen deutsche Begriffe keine grosse Bedeutung haben

In Themen, bei denen die deutschen Begriffe ein grösseres Gewicht haben, ist von bili abzusehen.

Umsetzung im Unterricht

Abstimmung Die bili-Lehrpersonen einer Klasse stimmen den Umfang von bili gegenseitig ab. Der Einsatz von bili ist möglichst gleichmässig auf die Semester zu verteilen. Dabei ist auf die Vielfalt der so unterrichteten Themen zu achten.

Gestaltung Die Vorteile von bili sind auch für die Fachziele zu nutzen, durch die Beachtung der entsprechenden didaktischen Aspekte (siehe z.B. «Die Lehre zur Sprache bringen»). Dabei ist auf Abwechslung zu achten in den verlangten Sprachkompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Gespräche führen, Schreiben. Ein falscher Sprachgebrauch im bili-Unterricht wird nur korrigiert, wenn er zu Missverständnissen führt und der Fachunterricht nicht beeinträchtigt wird. Kurze Erläuterungen in Deutsch sowie «code-switching» sind bei Verständnisschwierigkeiten erlaubt.

Umfang Auf Stufe **basic** wird Englisch nur sporadisch in ausgewählten Modulen verwendet. Auf Stufe **standard** wird in den bili-Fächern bzw. bili-Modulen zeitlich etwa 50 % in Englisch unterrichtet.

Auf Stufe **advanced** erfolgt über 75 % des Unterrichts in Englisch. Der bili-Unterricht kann ein ganzes Modul oder Fach umfassen, bili kann sich aber auch auf einzelne Themen eines Faches oder Modul beschränken.

Englisch-unterricht bili ist nicht Englisch-Unterricht. Eine laufende Absprache mit der zuständigen Englisch-Lehrperson ist unerlässlich. Diese gibt Hinweise an die bili-Lehrpersonen, über den Stand der Klasse und was sprachlich zu beachten ist und steht für Fragen des korrekten Sprachgebrauchs zur Verfügung. Umgekehrt informieren die bili-Lehrpersonen die Englisch- Lehrperson über erarbeitete Sachbereiche und den entsprechenden Fachwortschatz sowie über allfällige sprachliche Probleme

Kulturbezug	Auch der kulturelle Hintergrund des englischen Sprachraumes ist in den Unterricht einzubeziehen, wo es möglich und sinnvoll ist.
Prüfungen	Einzelne Prüfungen für die Semesternote können auf Stufe standard und advanced auch bilingual bzw. in Englisch erfolgen. Dabei werden aber grundsätzlich nur die Fachkenntnisse bewertet.
QV	Das Qualifikationsverfahren mit bili benötigt eine Anmeldung beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA). Die genaue Regelung ist auf der Webseite beim MBA aufgeführt: https://www.zh.ch/de/bildung/schulen/berufsfachschule/bilingualer-unterricht.html
Sprachwochen	Die TBZ unternimmt grosse Anstrengungen, Sprachaufenthalte mit Praktika im Ausland anzubieten. Die Lehrpersonen informieren die Klassen über entsprechende Angebote an der Schule.

Einsatz der Lehrpersonen

Fachgruppe	Die Lehrpersonen, welche bilingual unterrichten, bilden eine bili-Fachgruppe, welche sich regelmässig trifft und wichtige Anliegen bespricht. In diese Fachgruppe können auch die Englisch-Lehrpersonen Einsitz nehmen. Diese Arbeitsgruppe fördert die Qualität des bili-Unterrichts und setzt die entsprechenden Richtlinien um. Die Fachgruppe unterstützt die Lehrpersonen, besonders auch solche, die neu in den bili-Unterricht einsteigen.
Meldung	Lehrpersonen, welche bilingual unterrichten wollen, melden dies der bili-Fachgruppenleitung. Es wird pro Semester eine entsprechende Liste der bili-Lehrpersonen und bili-Fächer geführt. Dies macht den bili-Unterricht transparent und fördert den Austausch im Kollegium.
Ausbildung	bili in den Profilen standard und advanced erfordert eine gute Beherrschung der englischen Sprache gemäss den Vorgaben des Kantons, d.h. in der Regel Niveau C1 Advanced (CAE) oder B2 First (FCE) der Cambridge English Qualifications, je nach Intensität. Weiter ist eine Ausbildung in Didaktik des zweisprachigen Unterrichts erforderlich (CAS bili). Bili basic erfordert lediglich gute Englischkenntnisse. Bei der Anstellung von neuen Lehrpersonen ist auch deren Qualifikation für den bili-Unterricht zu beachten.
Weiterbildung	Der bilinguale Unterricht erfordert eine regelmässige sprachliche und didaktische Weiterbildung. Das PHZH oder NILE in Norwich bietet den Lehrgang Didaktik des zweisprachigen Unterrichts an Berufsfachschulen für bili-Lehrkräfte an. Ebenso bietet es Sprachkurse an und unterstützt Aufenthalte im englischen Sprachraum.

Dieses Konzept wurde aufs Schuljahr 2024/25 aufgrund der bisherigen Erfahrungen erstellt.
Aktualisiert von der Fachgruppenleitung (A. Riahi), genehmigt von der Schulleitung TBZ am 4. Juli 2024.